

## FINANZBERICHT

### 1.0 SOLLGEBARUNG 2015

#### 1.1 HAUSHALTSVORANSCHLAG

Der Verwaltungsrat der RAS hat mit Beschluss Nr. 107 vom 24.10.2014 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 genehmigt. Der Landeshauptmann hat mit Dekret Nr. 397/5.5 vom 26.11.2014 den Haushaltsvoranschlag genehmigt, welcher Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 7.127.467,84 Euro aufwies und sich somit im Ausgleich befand.

Im Laufe des Jahres wurden sechs Haushaltsänderungen vom Verwaltungsrat beschlossen, welche mit Dekret des Landeshauptmannes genehmigt wurden. Die Änderungsmaßnahmen, welche im Einzelnen unter der Übersicht 1.2 der finanziellen Abschlussrechnung aufgelistet sind, betrafen insbesondere die Anpassung der ordentlichen Landeszuweisung für die laufenden und Investitionsausgaben, die Einschreibung des Verwaltungsüberschusses aus dem Jahre 2014, zwei außerordentlichen Zuweisungen von Seiten der Landesregierung für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol und schließlich verschiedene Ausgaben- und Einnahmenkapitel, deren Bereitstellungen erhöht bzw. herabgesetzt mussten.

Auf Grund der vorgenannten Haushaltsänderungen hat der Haushalt 2015 die endgültige Veranschlagung in Höhe von 13.001.136,35 Euro erreicht.

#### 1.2.1 EINNAHMEN

Die festgestellten Einnahmen (vgl. dazu die Übersicht 1.1 der finanziellen Abschlussrechnung) beliefen sich bei Abschluss des Haushaltsjahres auf 10.826.454,01 Euro. Diese entsprechen 98,6% der endgültig veranschlagten Einnahmen in Höhe von 10.979.787,16 Euro (ausschließlich des Überschusses der Abschlussrechnung 2014).

Der Differenzbetrag ist auf die Mindereinnahmen besonders aus den Sonderbuchführungen sowie auf einige nicht veranschlagte Mehreinnahmen aus den Konzessionsgebühren zurückzuführen, welche innerhalb Ende des Finanzjahres nicht rechtzeitig veranschlagt werden konnten.

Aufgrund der Verminderung der außerordentlichen Zuweisungen der Landesregierung sind die festgestellten Einnahmen gegenüber 2014 (23.810.540,82 Euro) um 54,5% gesunken.

## RELAZIONE FINANZIARIA

### 1.0 COMPETENZA 2015

#### 1.1 BILANCIO DI PREVISIONE

Il bilancio di previsione 2015 è stato approvato dal Consiglio di Amministrazione della RAS con la delibera n. 107 del 24.10.2014 e quindi dal Presidente della Provincia con il decreto n. 397/5.5 del 26.11.2014; esso indicava entrate ed uscite per Euro 7.127.467,84 e chiudeva quindi in pareggio.

Nel corso dell'anno sono state effettuate con delibere del Consiglio di Amministrazione sei variazioni di bilancio, approvate con decreto dal Presidente della Provincia. I provvedimenti di variazione, elencati nel prospetto 1.2 del conto consuntivo finanziario, riguardavano in particolare l'adeguamento dell'assegnazione provinciale ordinaria per le spese correnti e in conto capitale, l'iscrizione dell'avanzo di amministrazione dell'esercizio finanziario 2014, due assegnazioni straordinarie da parte della Giunta Provinciale per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige e infine diversi capitoli di spesa e di entrata, i cui stanziamenti dovevano essere aumentati o diminuiti.

In seguito alle variazioni sopradescritte il bilancio 2015 ha raggiunto la previsione definitiva di Euro 13.001.136,35.

#### 1.2.1 ENTRATE

Le entrate accertate (vedasi il prospetto 1.1 del conto consuntivo finanziario) alla chiusura dell'esercizio ammontavano ad Euro 10.826.454,01 pari al 98,6% delle previsioni finali delle entrate senza l'avanzo di consuntivo dell'esercizio 2014 (Euro 10.979.787,16).

La differenza è dovuta a minori entrate soprattutto dalle contabilità speciali nonché ad alcune maggiori entrate non preventivate dai canoni di concessione, che non poterono essere stanziati tempestivamente entro la fine dell'esercizio finanziario.

Le entrate accertate sono diminuite del 54,5% rispetto al 2014 (Euro 23.810.540,82) per effetto della riduzione delle assegnazioni straordinarie da parte della Giunta provinciale.

Die ordentliche Zuweisung für die laufenden Ausgaben in Höhe von 1.900.000,00 Euro und jene für die Investitionsausgaben in Höhe von 950.000,00 Euro sind gegenüber 2014 (1.928.998,50 Euro bzw. 857.395,00 Euro) insgesamt um 2,3% gestiegen.

Von den festgestellten 10.826.454,01 Euro stammen 2.850.000,00 Euro (26,3% der festgestellten Einnahmen) aus der Landeszuweisung für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975, 3.200.000,00 Euro (29,6%) aus den außerordentlichen Landeszuweisungen für die Errichtung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol im Rahmen des Jahresprogramms 2015-2016, 2.798.321,27 Euro (25,8%) aus abgeschlossenen Konzessionsverträgen für die Mitbenutzung von Senderstandorten der RAS durch Dritte, 862.381,19 Euro (8,0%) aus der Rückerstattung vonseiten verschiedener Gemeinden der getätigten Spesen im Rahmen der Zusammenarbeit für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol, 775.958,45 Euro (7,2%) aus Sonderbuchführungen, 141.747,96 Euro (1,3%) aus der Rückerstattung der Stromkosten von RAI WAY S.p.A., 92.200,00 Euro (0,8%) aus der Rückerstattung vonseiten der Region Trentino – Südtirol im Rahmen des Euregioprojektes Digitalradio und schließlich 105.845,14 Euro (1,0%) aus anderen Einnahmen. Im Jahre 2015 gab es keine außerordentlichen Landeszuweisungen für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte für Kommunikationsdienste.

### 1.2.2 Einhebungen

Im Jahre 2015 sind 4.869.964,48 Euro (45,0% von den festgestellten Einnahmen) eingehoben worden, während 5.956.489,53 Euro (55,0%) die noch einzuhebenden Beträge darstellen, davon 3.200.000,00 Euro aus den außerordentlichen Landeszuweisungen für den Ausbau des Breitbandnetzes, 862.381,19 Euro aus der Spesenrückerstattung von verschiedenen Gemeinden und 92.200,00 Euro der Region, 929.180,78 Euro aus Konzessionsgebühren, 750.000,00 Euro aus der ordentlichen Landeszuweisung und Euro 119.013,44 aus der Spesenrückerstattung von RAI WAY.

Am Jahresende 2015 betrug der Kassenstand 1.346.034,37 Euro.

L'assegnazione ordinaria per le spese correnti di Euro 1.900.000,00 e quella per le spese d'investimento di Euro 950.000,00 hanno subito complessivamente un incremento del 2,3% rispetto al 2014 (Euro 1.928.998,50 ed Euro 857.395,00).

Pertanto Euro 2.850.000,00 (26,3% delle entrate accertate pari ad Euro 10.826.454,01) derivano dall'assegnazione della Provincia per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975 n. 16, Euro 3.200.000,00 (29,6%) dalle assegnazioni straordinarie della Provincia per la realizzazione delle infrastrutture per la banda larga in Alto Adige nell'ambito del piano annuale 2015-2016, Euro 2.798.321,27 (25,8%) dalla stipula di concessioni amministrative per l'utilizzazione comune da parte di terzi delle postazioni dell'ente, Euro 862.381,19 (8,0%) dal rimborso da parte di diverse Amministrazioni comunali delle spese sostenute nell'ambito della collaborazione per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga, Euro 775.958,45 (7,2%) dalle contabilità speciali, Euro 141.747,96 (1,3%) dal rimborso delle spese di energia elettrica da parte di RAI WAY S.p.A., Euro 92.200,00 (0,8%) dal rimborso da parte della Regione Trentino – Alto Adige/Südtirol delle spese sostenute nell'ambito del progetto Euregio Radio Digitale e infine Euro 105.845,14 (1,0%) da altre entrate.

Nel 2015 non vi sono state assegnazioni straordinarie della Provincia per la realizzazione di postazioni comuni per servizi di comunicazione.

### 1.2.2 Riscossioni

Nel 2015 sono stati riscossi Euro 4.869.964,48 pari al 45,0% delle entrate accertate, mentre risulta ancora da riscuotere l'importo di Euro 5.956.489,53 (55,0%), di cui Euro 3.200.000,00 dalle assegnazioni straordinarie della Provincia per la banda larga, Euro 862.381,19 dal rimborso da parte di diverse Amministrazioni comunali ed Euro 92.200,00 della Regione, Euro 929.180,78 dai canoni di concessione, Euro 750.000,00 dall'assegnazione ordinaria della Provincia ed Euro 119.013,44 dal rimborso di RAI WAY.

Alla fine del 2015 la cassa disponeva di Euro 1.346.034,37.

### 1.3.1 AUSGABEN

Die Gesamtsumme der festgestellten zweckgebundenen Ausgaben (vgl. dazu die Übersicht 1.1 der finanziellen Abschlussrechnung und die diesem Finanzbericht beigelegte Tabelle) betrug am Ende des Haushaltsjahres 11.932.703,65 Euro; dies entspricht 91,8% der veranschlagten Ausgaben (13.001.136,35 Euro), während die restlichen 8,2% den Einsparungen in Höhe von 1.068.432,70 Euro entsprechen.

Im Jahr 2015 betragen die zweckgebundenen laufenden Ausgaben 4.155.773,38 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 34,8% der gesamten zweckgebundenen Ausgaben (11.932.703,65 Euro) und 96,8% der verfügbaren laufenden Ausgaben (4.295.030,71 Euro). Gegenüber dem Jahre 2014 bleiben die zweckgebundenen laufenden Ausgaben nahezu unverändert (Anstieg um 0,3%).

Die Spesen für die Organe der Anstalt (107.871,26 Euro) sind konstant geblieben (+0,2%). Es wurden die Parameter zur Festlegung der Zulagen laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1988 vom 27.12.2013 angewandt.

Die Personalspesen (1.992.611,15 Euro) sind leicht gesunken (-0,3%).

Die Spesen für Überstunden (Euro 18.738,00) wurden um 30% gegenüber 2012 (Euro 26.842,00) in Anwendung der Bestimmungen des Abkommens über die Maßnahmen zur Einschränkung der laufenden Ausgaben des Landes, dessen Hilfskörperschaften und der Gemeinden auf Grund des Art. 10, Absatz 1, des L.G. vom 20.12.2012, Nr. 22 (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 1301 vom 2.9.2013 und Nr. 275 vom 10.03.2015) vermindert.

Aufgrund desselben Abkommens wurden auch die Beschränkungen auf die Überstundenvergütung für die Führungskräfte und Nicht-Führungskräfte, die Kilometervergütung und die Essensvergütung im Außendienst angewandt.

Gegenüber 2014 sind die Kosten für Außendienste um 14,8% gesunken (44.264,42 Euro).

Im Bereich der Beauftragungen sind die zweckgebundenen Ausgaben (63.829,29 Euro) aufgrund der Rückerstattung der Personalspesen für die elektronische Ausarbeitung der Gehälter der RAS für den Zeitraum 2004 – 2015 an das Land in Höhe von 53.085,90 Euro gegenüber 2014 (24.626,46 Euro) erheblich gestiegen (+159,2%).

### 1.3.1 SPESE

L'ammontare complessivo delle spese impegnate (vedasi il prospetto 1.1 del conto consuntivo finanziario e la tabella allegata alla relazione finanziaria) alla fine dell'esercizio era di Euro 11.932.703,65 pari al 91,8% delle spese preventivate (Euro 13.001.136,35), mentre il rimanente 8,2% corrisponde alle economie nella misura di Euro 1.068.432,70.

Nel 2015 le spese correnti impegnate ammontavano ad Euro 4.155.773,38 pari al 34,8% delle spese complessivamente impegnate (Euro 11.932.703,65) ed al 96,8% delle spese correnti preventivate (Euro 4.295.030,71). Rispetto al 2014 le spese correnti restano sostanzialmente invariate (aumentano dello 0,3%).

Le spese per gli organi dell'azienda (Euro 107.871,26) restano sostanzialmente invariate (+0,2%). Si applicano i parametri di calcolo dei compensi stabiliti dalla delibera della Giunta provinciale n. 1988 del 27.12.2013.

Le spese per il personale (Euro 1.992.611,15) diminuiscono leggermente (-0,3%).

Le spese per straordinari (Euro 18.738,00) sono state ridotte del 30% rispetto al 2012 (Euro 26.842,00) in applicazione delle disposizioni dell'accordo sulle misure di contenimento delle spese correnti della Provincia, dei suoi enti strumentali e dei comuni ai sensi dell'art. 10, comma 1, della L.P. 20.12.2012, n. 22 (delibere della Giunta provinciale n. 1301 del 2.9.2013 e n. 275 del 10.03.2015).

Sulla base delle medesime disposizioni sono stati applicati anche i limiti al compenso delle ore straordinarie per il personale dirigente e non dirigente, al rimborso delle spese chilometriche e delle spese di vitto in caso di missione.

Rispetto al 2014 le spese per missioni sono diminuite del 14,8% (Euro 44.264,42).

Nel settore degli incarichi le spese impegnate (Euro 63.829,29) sono aumentate considerevolmente (+159,2%) rispetto al 2014 (Euro 24.626,46) a causa del rimborso alla Provincia di Euro 53.085,90 per le spese di personale nel periodo 2004 – 2015 nell'ambito dell'elaborazione informatica degli stipendi della RAS.

Für Verbrauchsgüter und verschiedene Dienstleistungen wurden insgesamt 568.366,18 Euro zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber 2014 einer Verminderung von 14,6%. Ein beträchtlicher Teil in Höhe von 231.274,74 Euro musste für die Anmietung des Sitzes der RAS ausgegeben werden.

Die Ausgaben für den Betrieb und Instandhaltung des Sendernetzes, Labor und Ersatzteillager (1.265.900,18 Euro) sind gegenüber 2014 um 6,5% gestiegen. Der wichtigste Ausgabenposten betrifft den Stromverbrauch der Empfangs- und Sendeanlagen (ca. 619.000,00 Euro).

Die Spesen für die Autorenrechte und die Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut der Rundfunkanstalten Deutschlands, Österreich und der Schweiz IRT sind konstant geblieben (140.553,76 Euro).

Die zweckgebundenen Investitionsausgaben betragen 7.000.971,82 Euro. Dies entspricht einem Anteil von 58,7% der gesamten zweckgebundenen Ausgaben (11.932.703,65 Euro) und von 91,8% der verfügbaren Investitionsausgaben (7.633.105,64 Euro). Gegenüber dem Jahre 2014 sinken die zweckgebundenen Investitionsausgaben um 61,5%. Zurückzuführen ist dies auf den eindeutigen Rückgang der Zuweisungen von Seiten der Landesregierung für die außerordentlichen Tätigkeiten der RAS.

Für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 16 vom 13.02.1975 wurden 1.353.823,14 Euro zweckgebunden; dies entspricht einem Anteil von 19,3% der gesamten zweckgebundenen Investitionsausgaben (8,2% im Jahr 2014). Somit konnte 97,3% der verfügbaren Investitionsausgaben für die ordentlichen Aufgaben (1.390.795,64 Euro) zweckgebunden werden.

Von den Investitionsausgaben wurden 791.461,83 Euro (11,3%) in Erwerb, Errichtung, Umbau und außerordentliche Instandhaltung der Anlagen des Sendernetzes zweckgebunden: und zwar für die Verbesserung und Erweiterung des digitalen Radioempfangs DAB, für die Verbesserung des Radio- und Fernsehempfanges und die Modernisierung und Erneuerung von Geräten und Antennensystemen (vor allem hinsichtlich des digitalen Richtfunknetzes), sowie zur Bewältigung der immer komplexer werdenden Kontroll- und messtechnischen Aufgaben, auch in

Per materiali di consumo e diversi servizi sono stati impegnati complessivamente Euro 568.366,18 con una riduzione del 14,6% rispetto al 2014. Una parte consistente per un importo di Euro 231.274,74 è stata spesa per la locazione della sede della RAS.

Le spese per la gestione e manutenzione degli impianti, laboratorio e ricambi (Euro 1.265.900,18) sono aumentate del 6,5% rispetto al 2014. La principale voce di spesa riguarda il consumo di energia elettrica degli impianti ricetrasmittenti (ca. Euro 619.000,00).

Le spese per il diritto d'autore e per la collaborazione con l'istituto di ricerca degli enti radiotelevisivi di Germania, Austria e Svizzera IRT restano sostanzialmente invariate (Euro 140.553,76).

Le spese in conto capitale impegnate ammontavano ad Euro 7.000.971,82 pari al 58,7% delle spese complessivamente impegnate (Euro 11.932.703,65) e al 91,8% delle spese in conto capitale preventivate (Euro 7.633.105,64). Rispetto al 2014 le spese in conto capitale impegnate diminuiscono del 61,5% a causa dell'importante diminuzione delle assegnazioni da parte della Giunta provinciale per le attività straordinarie della RAS.

Per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria in applicazione della Legge provinciale 13.02.1975, n. 16 sono stati impegnati Euro 1.353.823,14 che corrispondono ad una quota del 19,3% delle spese in conto capitale complessivamente impegnate (8,2% nel 2014). Complessivamente è stato impegnato il 97,3% delle spese in conto capitale disponibili per i compiti ordinari (Euro 1.390.795,64).

Per l'acquisto, la realizzazione, la ristrutturazione e la manutenzione straordinaria degli impianti della rete ricetrasmittente sono stati impegnati Euro 791.461,83 pari al 11,3% delle spese in conto capitale, e precisamente per il miglioramento e l'estensione della ricezione radiofonica digitale DAB, per il miglioramento della ricezione radiotelevisiva, per l'ammodernamento e il rinnovo di apparati e sistemi d'antenna (anzitutto in ordine alla rete in ponte radio digitale), nonché per far fronte ai compiti sempre più complessi di controllo e di misurazioni tecniche, anche in collaborazione con

Zusammenarbeit mit den verschiedenen Rundfunkanstalten und Behörden.

Diese Investitionsausgaben sind gegenüber 2014 (1.104.917,25 Euro) um 28,4% gesunken.

Für den Umbau, den Erwerb der Einrichtung und der technischen Ausstattung des Labors und des Sitzes wurden 92.686,32 Euro (1,3%) der Investitionsausgaben zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2014 (103.290,69 Euro) einer Verminderung von 10,3%.

Der Betrag von 402.674,97 Euro (5,8% der Investitionsausgaben) wurde in die Errichtung, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung der Infrastrukturen des eigenen Sendernetzes zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2014 (250.000,00 Euro) einer Erhöhung von 61,1% aufgrund der Arbeiten für die Verstärkung und Adaptierung des Gittermasts des Senderstandortes Obervinschgau.

Der Betrag von 67.000,02 Euro (1,0% der Investitionsausgaben) wurde für den Ankauf von zwei Dienstfahrzeugen zweckgebunden. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2014 (29.132,21 Euro) einer beträchtlichen Erhöhung von 130,0%.

Für die weiteren Tätigkeiten im Auftrag der Landesregierung wurden im Jahre 2015 insgesamt 5.647.148,68 Euro zweckgebunden. Diese entsprechen 80,7% der insgesamt zweckgebundenen Investitionsausgaben (7.000.971,82 Euro) und 94,7% der verfügbaren Investitionsausgaben für Tätigkeiten im Auftrag der Landesregierung (5.966.017,43 Euro).

Im Finanzjahr 2015 standen auf Kapitel 21050 für den Ausbau des Breitbandnetzes in Südtirol insgesamt 5.500.138,43 Euro auf Grund der Landeszuweisungen in Höhe von 3.200.000,00 Euro, den Einsparungen aus den vorhergehenden Finanzjahren in Höhe von 1.422.757,24 Euro sowie Vereinbarungen mit verschiedenen Gemeinden und Sel AG in Höhe von 877.381,19 Euro zur Verfügung. Von diesen wurden 5.183.094,61 Euro zweckgebunden; diese entsprechen 94,2% der verfügbaren Mittel.

Am Ende des Finanzjahres wurden Ersparnisse in Höhe von insgesamt 317.043,82 Euro erzielt, welche im Laufe des Finanzjahres 2016 für Tätigkeiten im Rahmen des Breitbandausbaus weiter verwendet werden.

Die verfallenen Rückstände aus dem Finanzjahr 2014 in Höhe von 257.757,13 Euro wurden auf den Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben (Kapitel 26000) verbucht und blieben während des Haushaltsjahres

vari enti radiotelevisivi ed amministrazioni.

Queste spese in conto capitale sono diminuite del 28,4% rispetto al 2014 (Euro 1.104.917,25).

Per la ristrutturazione, l'acquisto di arredamento e attrezzatura tecnica del laboratorio e della sede sono stati impegnati Euro 92.686,32 pari all'1,3% delle spese in conto capitale. Corrisponde ad una diminuzione del 10,3% rispetto al 2014 (Euro 103.290,69).

Euro 402.674,97 (pari al 5,8% delle spese in conto capitale) sono stati impegnati per la realizzazione, ampliamento e straordinaria manutenzione delle infrastrutture della propria rete ricetrasmittente. Corrisponde ad un aumento del 61,1% rispetto al 2014 (Euro 250.000,00) dovuto ai lavori di rinforzo e di adeguamento del traliccio della postazione ricetrasmittente di Alta Val Venosta.

Euro 67.000,02 (pari all'1,0% delle spese in conto capitale) sono stati impegnati per l'acquisto di due automezzi di servizio con un sensibile aumento del 130,0% rispetto al 2014 (Euro 29.132,21).

Per le ulteriori attività su incarico della Giunta provinciale nel 2015 sono stati impegnati complessivamente Euro 5.647.148,68 che corrispondono all'80,7% delle spese in conto capitale complessivamente impegnate (Euro 7.000.971,82) ed al 94,7% delle spese in conto capitale disponibili per le attività su incarico della Giunta provinciale (Euro 5.966.017,43).

Nel corso dell'esercizio 2015 sul capitolo 21050 erano disponibili complessivamente Euro 5.500.138,43 per l'ampliamento della banda larga in Alto Adige grazie alle assegnazioni provinciali di Euro 3.200.000,00, alle economie dagli esercizi precedenti di Euro 1.422.757,24 nonché alle convenzioni con diversi Comuni e la Sel SpA pari a Euro 877.381,19. Di questi sono stati impegnati Euro 5.183.094,61 pari al 94,2% dei fondi a disposizione.

Al termine dell'esercizio sono state realizzate economie per complessivi Euro 317.043,82 da destinarsi nel corso dell'esercizio 2016 alla realizzazione di attività nell'ambito della banda larga.

I residui perenti dall'esercizio 2014 pari a complessivi di Euro 257.757,13 sono stati stanziati sul fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale (capitolo 26000) e non hanno subito variazioni durante l'esercizio.

unverändert.

Für die Errichtung von gemeinsamen Sendestandorten wurden aus eigenen Mitteln 375.879,00 Euro auf Kapitel 21040 bereitgestellt, da die Kosten für die Errichtung der gemeinsamen Infrastrukturen nicht zur Gänze durch die bereitgestellten Landeszuweisungen gedeckt wurden und weil die Landesregierung keine zusätzlichen Zuweisungen zugunsten der RAS im Laufe des Finanzjahres 2015 beschlossen hat.

Aus diesen Gründen und weil die eigenen Mittel ja wieder aufgefüllt werden müssen, finden die Landeszuweisungen gemäß Landesgesetz Nr. 6/2002 nicht immer eine unmittelbare Anführung im Haushalt, und zwar durch die Übereinstimmung der Bereitstellungen auf den Kapiteln 1210 bzw. 21040.

Insgesamt wurden 374.054,07 Euro zweckgebunden; diese entsprechen 98,8% der verfügbaren Mittel.

Die verfallenen Rückstände aus dem Finanzjahr 2014 in Höhe von 42.414,44 Euro wurden auf den Sonderfonds für die Wiederzuweisung der verfallenen Rückstände (Kapitel 26000) verbucht. Von diesen wurden im Laufe des Jahres 23.879,00 Euro ausbezahlt. Somit sind die verfallenen Rückstände am Ende des Finanzjahres auf insgesamt 18.535,44 Euro gesunken.

Am Ende des Finanzjahres wurden Ersparnisse in Höhe von insgesamt 1.824,93 Euro erzielt.

Für die Verwirklichung des operationellen Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2007 – 2013 (EFRE) im Auftrag der Landesregierung wurden aus eigenen Mitteln 90.000,00 Euro auf Kapitel 21060 bereitgestellt. Diese wurden alle zweckgebunden und am Ende des Finanzjahres wurden keine Ersparnisse erzielt.

Der Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben (Kapitel 26000) beträgt am Ende des Finanzjahres 2015 insgesamt 276.292,57 Euro (300.171,57 Euro am Ende 2014).

Per la realizzazione di postazioni comuni sono stati stanziati sul capitolo 21040 Euro 375.879,00, provenienti da risorse proprie, poiché i costi per la realizzazione delle infrastrutture comuni non sono coperti integralmente dalle assegnazioni provinciali e poiché nel corso dell'esercizio 2015 la Giunta provinciale non ha disposto altre assegnazioni a favore della RAS.

Per questi motivi e per la necessità di reintegrare le proprie risorse, le assegnazioni provinciali ai sensi della Legge provinciale n. 6/2002 non trovano sempre un'immediata evidenza nel bilancio attraverso la corrispondenza degli stanziamenti sui capitoli 1210 e 21040.

Sono stati impegnati complessivamente Euro 374.054,07 pari al 99,5% dei fondi a disposizione.

I residui perenti dall'esercizio 2014 pari a complessivi di Euro 42.414,44 sono stati stanziati sul fondo speciale per la riassegnazione dei residui perenti (capitolo 26000) di cui Euro 23.879,00 sono stati liquidati durante l'esercizio. Alla fine dell'esercizio 2015 essi diminuiscono a complessivi Euro 18.535,44.

Al termine dell'esercizio sono state realizzate economie per complessivi Euro 1.824,93.

Per la realizzazione, su incarico della Giunta provinciale, del programma operativo "Competitività regionale ed occupazione" nell'ambito del Fondo europeo di sviluppo regionale 2007 – 2013 (FESR) sono stati stanziati sul capitolo 21060 Euro 90.000,00 da fondi propri. Sono stati impegnati tutti ed alla fine dell'esercizio non sono state realizzate economie.

Il fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale (capitolo 26000) alla fine dell'esercizio 2015 evidenzia un importo complessivo di Euro 276.292,57 (Euro 300.171,57 alla fine del 2014).

### 1.3.2 Zahlungen

Im Jahre 2015 wurden Zahlungen von insgesamt 21.835.333,08 Euro durchgeführt. Davon entfallen 15.448.026,46 Euro auf Rückstände der vergangenen Jahre.

6.387.306,62 Euro wurden von den im Haushalt 2015 zweckgebundenen Ausgaben in Höhe von 11.932.703,65 Euro ausbezahlt (53,5%):

3.567.714,69 € der laufenden Ausgaben  
(85,8% der zweckgebundenen  
4.155.773,38 Euro);

2.114.298,02 € der Investitionsausgaben  
(30,2% der zweckgebundenen  
7.000.971,82 Euro).

*Von den zweckgebundenen Investitionsausgaben für die Durchführung der ordentlichen Aufgaben in Höhe von 1.353.823,14 Euro wurde 45,3% (612.624,48 Euro) ausbezahlt;*

*von den zweckgebundenen Investitionsausgaben für die Durchführung der Aufträge der Landesregierung in Höhe von 5.647.148,68 Euro wurde 26,6% (Euro 1.501.673,54) ausbezahlt;*

705.293,91 € der Sonderbuchführungen  
(90,9% der zweckgebundenen  
775.958,45 Euro).

Die noch auszahlenden Beträge belaufen sich auf 5.545.397,03 Euro und sind auf die erforderlichen Zeiten für die Planung, für die Vorbereitung und die Durchführung der Ausschreibungen und demzufolge für die Errichtung der Breitbandinfrastrukturen zurückzuführen, welche mit außerordentlichen Zuweisungen der Landesregierung finanziert werden. Auch die von der RAS bestellten technischen Systeme benötigen oft verlängerte Produktions- und Lieferzeiten.

## 2.0 RÜCKSTÄNDEGEBARUNG

### Die Einnahmerückstände

betragen am ammontarono il	aus den Jahren bis relativi agli anni fino al 2013	aus dem Jahre relativi all'anno 2014	aus dem Jahre relativi all'anno 2015	Gesamt Totale
31.12.2013	11.205.245,15	-	-	11.205.245,15
31.12.2014	10.531.679,85	18.742.883,12	-	29.274.562,97
31.12.2015	569.793,32	10.352.725,86	5.956.489,53	16.879.008,71

### 1.3.2 Pagamenti

Nel 2015 sono stati effettuati pagamenti per complessivi Euro 21.835.333,08 di cui Euro 15.448.026,46 relativi ai residui degli anni precedenti.

Delle spese impegnate nel bilancio 2015 pari ad Euro 11.932.703,65 sono stati pagati complessivamente Euro 6.387.306,62 (53,5%):

3.567.714,69 € delle spese correnti  
(85,8% degli impegnati Euro  
4.155.773,38);

2.114.298,02 € delle spese in conto capitale  
(30,2% degli impegnati Euro  
7.000.971,82).

*Delle spese in conto capitale impegnate per l'assolvimento dei compiti di natura ordinaria pari a Euro 1.353.823,14 è stato pagato il 45,3% (Euro 612.624,48);*

*delle spese in conto capitale impegnate per l'assolvimento degli incarichi della Giunta provinciale pari ad Euro 5.647.148,68 è stato pagato il 26,6% (Euro 1.501.673,54);*

705.293,91 € delle spese per contabilità speciali  
(90,9% degli impegnati Euro  
775.958,45).

Le somme rimaste da pagare ammontano complessivamente ad Euro 5.545.397,03 e sono dovute ai tempi necessari alla pianificazione, alla predisposizione e all'esecuzione delle gare d'appalto e, a seguire, alla realizzazione delle infrastrutture per la banda larga finanziate con assegnazioni straordinarie della Giunta provinciale; spesso sono prolungati anche i tempi di produzione e di conseguenza i termini di consegna delle apparecchiature specifiche, di cui la RAS ha bisogno.

## 2.0 GESTIONE DEI RESIDUI

### I residui attivi

Die AusgabenrückständeI residui passivi

betragen am ammontarono il	aus den Jahren bis relativi agli anni fino al 2013	aus dem Jahre relativi all'anno 2014	aus dem Jahre relativi all'anno 2015	Gesamt Totale
31.12.2013	14.411.819,40	-	-	14.411.819,40
31.12.2014	10.698.941,33	17.183.940,51	-	27.882.881,84
31.12.2015	1.475.860,94	10.246.071,61	5.545.397,03	17.267.329,58

Von den bestehenden Einnahmenrückstände aus früheren Jahren bis zum 2014 (29.274.562,97 Euro) wurden im laufenden Finanzjahr 17.681.734,91 Euro (60,4%) eingenommen.

Der RAS wurden eine außerordentliche Zuweisung für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol (Beschluss der Landesregierung Nr. 335 vom 31.10.2014) in Höhe von 10.000.000,00 Euro, Teil einer außerordentlichen Zuweisung für die Errichtung von gemeinsamen Sendestandorten (Beschluss der Landesregierung Nr. 2223/2010) in Höhe von 518.472,00 Euro, die Rückerstattung von einer Gemeinde im Rahmen der Zusammenarbeit für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol in Höhe von 291.708,65 Euro und Gebühren aus Vereinbarung – Verwaltungskonzessionen für die Mitbenutzung von Senderstandorten in Höhe von 110.268,51 Euro noch nicht ausgezahlt.

Was die Sollgebarung 2015 betrifft (5.956.489,53 Euro), handelt es sich vor allem um zwei außerordentlichen Zuweisungen für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 961 vom 28.08.2015 und Nr. 1432 vom 15.12.2015) in Höhe von insgesamt 3.200.000,00 Euro, um einen Teil der Gebühren der am Jahresende unterschriebenen oder fälligen Konzessionen für die Mitbenutzung der gemeinsamen Senderstandorte vor allem von den Mobiltelefonbetreibern in Höhe von 929.180,78 Euro, um die Rückerstattung von einigen Gemeinden im Rahmen der Zusammenarbeit für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen in Südtirol in Höhe von insgesamt 862.381,19 Euro, um Teil der ordentlichen Zuweisung (Beschlüsse der Landesregierung Nr. 188 und Nr. 189 vom 24.02.2015 sowie Nr. 1370 vom 01.12.2015) in Höhe von insgesamt 750.000,00 Euro, um die Rückzahlung von Seiten der RAI der von der RAS getragenen Stromspesen in Höhe von 119.013,44 Euro und um die Rückerstattung von vorseiten der Region Trentino – Südtirol im Rahmen des Euregioprojektes Digitalradio in

Bei residui attivi relativi agli anni precedenti fino al 2014 (Euro 29.274.562,97) sono stati riscossi durante l'esercizio corrente Euro 17.681.734,91 (60,4%).

Non sono state liquidate alla RAS un'assegnazione straordinaria per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige (delibera della Giunta provinciale n. 335 del 31.10.2014) di Euro 10.000.000,00, parte di un'assegnazione straordinaria per la realizzazione di postazioni comuni (delibera della Giunta provinciale n. 2223/2010) pari ad Euro 518.472,00, il rimborso da parte di un Comune nell'ambito della collaborazione per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga pari ad Euro 291.708,65 e canoni delle concessioni per il coutilizzo delle stazioni ricetrasmittenti comuni pari a complessivi Euro 110.268,51.

Relativamente alla competenza 2015 (Euro 5.956.489,53) si tratta soprattutto di due assegnazioni straordinarie per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga in Alto Adige (delibere della Giunta provinciale n. 961 del 28.08.2015 e n. 1432 del 15.12.2015) pari a complessivi Euro 3.200.000,00, di parte dei canoni delle concessioni per il coutilizzo delle stazioni ricetrasmittenti comuni stipulate o in scadenza alla fine dell'anno soprattutto con i gestori di telefonia mobile pari ad Euro 929.180,78, del rimborso da parte di diversi Comuni nell'ambito della collaborazione per la messa a disposizione delle infrastrutture per la banda larga pari a complessivi Euro 862.381,19, di parte dell'assegnazione ordinaria (delibere della Giunta provinciale n. 188 e n. 189 del 24.02.2015 nonché n. 1370 del 01.12.2015) pari a complessivi Euro 750.000,00, del rimborso da parte della RAI delle spese di energia elettrica sostenute dalla RAS di Euro 119.013,44 e del rimborso da parte della Regione Trentino – Alto Adige/Südtirol delle spese sostenute nell'ambito del progetto Euregio Radio Digitale pari ad Euro 92.200,00 che per vari motivi non poterono essere riscossi entro la chiusura dell'esercizio



Höhe von 92.200,00 Euro, welche bis zum Abschluss des Haushaltsjahres noch nicht eingehoben werden konnten.

Von den bestehenden Ausgabenrückständen aus früheren Jahren (27.882.881,84 Euro) wurden im laufenden Finanzjahr 15.448.026,46 Euro (55,4%) ausbezahlt.

Es sind noch vor allem zweckgebundene Beträge für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (10.389.768,73 Euro), für die Realisierung von gemeinsamen Senderstandorten (586.809,48 Euro), für die Kautionen der Verwaltungskonzessionen (279.387,21 Euro), für die Errichtung, die Erweiterung und die außerordentliche Instandhaltung der Infrastrukturen des Sendernetzes (236.317,54 Euro) sowie für den Erwerb, die Errichtung, den Umbau und die außerordentliche Instandhaltung der Anlagen (189.398,44 Euro) auszubezahlen.

Die noch auszahlende Beträge des laufenden Finanzjahres (5.545.397,03 Euro - vgl. dazu auch die Verwaltungsrechnung 1.3) beziehen sich vor allem auf die Zweckbindungen für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (3.945.484,13 Euro), für den Betrieb und die ordentliche Instandhaltung der Anlagen und der Infrastrukturen des Sendernetzes (433.362,72 Euro), für die Errichtung und außerordentliche Instandhaltung der Infrastrukturen des Sendernetzes (368.475,38 Euro), für den Ankauf und außerordentliche Instandhaltung der Anlagen (316.421,07 Euro), für die Errichtung von gemeinsamen Infrastrukturen (197.388,01 Euro), für die Kautionen der Verwaltungskonzessionen (59.333,99 Euro), für die Produktivitätsprämien und die Ergebnis- und Freiberuflerzulagen (57.069,17 Euro) sowie auf andere Zweckbindungen mit einem niedrigeren Betrag.

### 3.0 KASSENGEBARUNG

Aus der Kassenrechnung (vgl. Übersicht 1. 3) ist zu entnehmen, dass zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 der Kassenstand eine Verfügbarkeit von 629.668,06 Euro aufwies.

Die Einhebungen während des Jahres machten insgesamt 22.551.699,39 Euro aus; davon entfielen 4.869.964,48 Euro auf die Sollgebarung 2015.

Auf Ausgabenrückstände früherer Jahre wurden Zahlungen im Ausmaß von 15.448.026,46 Euro und im Rahmen der Sollgebarung 2015 für 6.387.306,62 Euro durchgeführt. Die Gesamtsumme der Zahlungen betrug somit 21.835.333,08 Euro.

finanziario.

Dei residui passivi relativi agli anni precedenti (Euro 27.882.881,84) sono stati pagati durante l'esercizio corrente Euro 15.448.026,46 (55,4%).

Restano da pagare soprattutto importi impegnati per la predisposizione delle infrastrutture per la banda larga (Euro 10.389.768,73), per la realizzazione di postazioni comuni (Euro 586.809,48), per le cauzioni delle concessioni amministrative (Euro 279.387,21), per la realizzazione, l'ampliamento e la manutenzione straordinaria delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 236.317,54) nonché per l'acquisto, la realizzazione, la ristrutturazione e la manutenzione straordinaria degli impianti (Euro 189.398,44).

Le somme rimaste da pagare dell'esercizio corrente (Euro 5.545.397,03 - cfr. anche il conto di amministrazione 1.3) si riferiscono agli impegni soprattutto per la predisposizione delle infrastrutture per la banda larga (Euro 3.945.484,13), per il funzionamento e la manutenzione ordinaria degli impianti e delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 433.362,72), per la realizzazione e manutenzione straordinaria delle infrastrutture della rete ricetrasmittente (Euro 368.475,38), per l'acquisto e manutenzione straordinaria degli impianti (Euro 316.421,07), per la realizzazione di infrastrutture comuni (Euro 197.388,01), per le cauzioni delle concessioni amministrative (Euro 59.333,99), per i premi di produttività e le indennità di risultato e libero – professionali (Euro 57.069,17) nonché ad altri impegni di importo inferiore.

### 3.0 GESTIONE DI CASSA

Dal conto di cassa (vedasi il prospetto 1.3) si può desumere una disponibilità del fondo cassa all'inizio dell'esercizio finanziario 2015 di Euro 629.668,06.

Le ricossioni durante l'anno ammontarono complessivamente a Euro 22.551.699,39 di cui Euro 4.869.964,48 sulla competenza 2015.

Per quanto riguarda i residui passivi degli esercizi trascorsi sono stati effettuati pagamenti per un ammontare di Euro 15.448.026,46 e nell'ambito della gestione della competenza 2015 di Euro 6.387.306,62. Il totale dei pagamenti ammonta dunque a Euro 21.835.333,08.

Am Ende des Haushaltsjahres belief sich der Kassenstand auf 1.346.034,37 Euro.

#### 4.0 VERWALTUNGSRECHNUNG

Am Ende des Haushaltsjahres 2015 ergibt die Verwaltungsrechnung einen Überschuss von 957.713,50 Euro (vgl. Übersicht 1.3). Zu diesem Ergebnis gelangt man auf Grund der Summe des Kassenstandes bei Abschluss des Haushaltsjahres 2015 und der aktiven Rückstände abzüglich der passiven Rückstände.

Die Mehreinnahmen von insgesamt 145.956,99 Euro sind vor allem auf die gegen Ende des Finanzjahres unterzeichneten Verwaltungskonzessionen über einen Betrag von 138.321,27 Euro (Kapitel 2220) zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen von insgesamt 299.290,14 Euro sind auf die Sonderbuchführungen (Kap. 5000 bis 5050: 297.041,55 Euro), auf die Rückzahlung der von der RAS getragenen Stromspesen (Kap. 3220: 1.252,04 Euro) und auf die Aktivzinsen auf Kassabestände beim Schatzmeister (Kap. 2210: 996,55 Euro) zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen aus den vergangenen Finanzjahren betragen insgesamt 670.308,88 Euro und sind vor allem auf eine in Hausung gegangene Zweckbindung des Landes für den Bau gemeinsamer Sendestandorte zurückzuführen (Kapitel 1210/2011: 669.799,92 Euro) und hauptsächlich aufgrund der von der Landesregierung beschlossenen Ermäßigung von 50% auf die Konzessionsgebühr zugunsten jener Konzessionäre, welche dem Bevölkerungsinformationssystem im Katastrophenfall des Landes beigetreten sind (Kapitel 2220/2013: 499,07 Euro).

Aus der Abschlussrechnung der Einnahmen gehen somit Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 823.642,03 Euro hervor.

Die Einsparungen betragen am Ende des Finanzjahres 2015 insgesamt 1.781.355,53 Euro, davon 734.126,48 Euro aus Zweckbindungen.

Der größte Teil der gesamten Einsparungen im Soll 2015 in Höhe von 1.068.432,70 Euro kommt aus Einsparungen vor allem für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (Kap. 21050: 317.043,82 Euro), bei den Sonderbuchführungen (Kap. 40000 bis 40050: 297.041,55 Euro), bei den Spesen für den Ankauf von Gütern und Diensten (Kap. 13000 bis 13160: 63.553,85 Euro), bei den Spesen für das Personal (Kap. 12000 bis 12080: 62.270,05 Euro) und für den

Alla fine dell'esercizio la disponibilità di cassa ammontava a Euro 1.346.034,37.

#### 4.0 CONTO DI AMMINISTRAZIONE

Alla fine dell'esercizio 2015 l'avanzo di amministrazione ammonta a Euro 957.713,50 (vedasi prospetto 1.3). Il riscontro di questo risultato è fornito dalla somma della giacenza su cassa alla chiusura dell'esercizio 2015 e dei residui attivi detratti i residui passivi.

Le maggiori entrate per un importo complessivo di Euro 145.956,99 sono principalmente riconducibili a concessioni amministrative stipulate verso la fine dell'esercizio (capitolo 2220: Euro 138.321,27).

Le minori entrate per un importo complessivo di Euro 299.290,14 sono riconducibili alle contabilità speciali (cap. 5000 a 5050: Euro 297.041,55), al rimborso delle spese di energia elettrica sostenute dalla RAS (cap. 3220: Euro 1.252,04) e agli interessi attivi su giacenze di cassa presso il tesoriere (cap. 2210: Euro 996,55).

Le minori entrate da esercizi precedenti ammontano complessivamente ad Euro 670.308,88 e sono riconducibili in gran parte a un impegno della Provincia per la realizzazione di postazioni comuni iscritto tra le economie (cap. 1210/2011: Euro 669.799,92) cui si sommano l'adeguamento di un importo accertato per effetto della riduzione dei canoni di concessione nella misura del 50% a favore dei concessionari aderenti al Sistema Informativo della Popolazione in caso di calamità, stabilita dalla Giunta provinciale (cap. 2220/2013: Euro 499,07) ed alcuni arrotondamenti su importi riscossi.

Il conto consuntivo delle entrate evidenzia pertanto minori entrate per complessivi Euro 823.642,03.

Le economie al fine dell'esercizio 2015 ammontano complessivamente ad Euro 1.781.355,53, di cui Euro 734.126,48 da impegni.

La maggior parte delle economie della competenza 2015 pari ad Euro 1.068.432,70 deriva da economie soprattutto nelle spese per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga (cap. 21050: Euro 317.043,82), nelle contabilità speciali (cap. 40000 a 40050: Euro 297.041,55), nelle spese per l'acquisto di beni e servizi (cap. 13000 a 13160: Euro 63.553,85), nelle spese del personale (cap. 12000 a 12080: Euro 62.270,05) e per l'acquisto di beni mobili,

Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen und technischen Einrichtungen (Kap. 22000 bis 22050: 31.234,67 Euro).

276.292,57 Euro stellen Einsparungen aus dem Sonderfonds für die Wiederzuweisung im Haushalt der verfallenen Rückstände der Investitionsausgaben dar (Kap. 26000).

Die Ersparnisse aus den vorhergehenden Finanzjahren betragen 712.922,83 Euro und kommen zum Großteil aus Einsparungen bei den Ausgaben für die Errichtung gemeinsamer Senderstandorte (Kap. 21040: 672.449,56 Euro) und für die Bereitstellung von Breitbandinfrastrukturen (Kap. 21050: 28.697,80 Euro).

Am Ende des Haushaltsjahres 2015 betragen die verfallenen Rückstände insgesamt 276.292,57 Euro (vgl. Übersicht 2.1)

Die übrigen Einsparungen betreffen verschiedene kleinere Positionen des Haushalts.

## 5.0 ALLGEMEINE VERMÖGENSRECHNUNG

Aus den Übersichten 2.2 bis 2.3 sind die Daten zur allgemeinen Vermögensrechnung zum 31.12.2015 ersichtlich.

Die unbeweglichen Güter in Höhe von 49.253.157,59 Euro erfuhren eine Erhöhung von 13.714.994,45 Euro (38,6%). Diese ist auf die Einschreibung in das Vermögen der errichteten Breitbandinfrastrukturen in Höhe von insgesamt 8.324.936,56 Euro und der Infrastrukturen der Senderstandorte in Höhe von insgesamt 5.390.057,89 Euro zurückzuführen.

Bei den beweglichen Gütern betrug das Vermögen 43.119.114,89 Euro. Dies entspricht gegenüber 2014 einer Erhöhung von 1.582.958,37 Euro (3,8%).

Insgesamt weist die Vermögensrechnung gegenüber 2014 eine Zunahme von 15.297.952,82 Euro (19,6%) und somit einen Bestand von 92.372.272,48 Euro auf (Übersicht 2.2).

Das Nettovermögen weist gegenüber 2014 eine Zunahme von 14.234.317,13 Euro (18,0%) und somit einen Bestand von 93.329.985,98 Euro auf (Übersicht 2.3).

Bozen, 23.03.2016

macchine e attrezzature tecniche (cap. 22000 a 22050: Euro 31.234,67).

Euro 276.292,57 rappresentano economie dal fondo speciale per la riassegnazione in bilancio dei residui perenti delle spese in conto capitale (cap. 26000).

Le economie sugli impegni di spesa degli esercizi precedenti ammontano ad Euro 712.922,83 e derivano per la maggior parte da economie nelle spese per la realizzazione di postazioni comuni (cap. 21040: Euro 672.449,56) e per la predisposizione di infrastrutture per la banda larga (cap. 21050: Euro 28.697,80).

Al termine dell'esercizio 2015 i residui perenti ammontavano complessivamente ad Euro 276.292,57 (vedasi prospetto 2.1).

Le altre economie riguardano varie posizioni di minore importanza del bilancio.

## 5.0 CONTO GENERALE DEL PATRIMONIO

Dai prospetti 2.2 a 2.3 si possono desumere i dati relativi al conto generale del patrimonio al 31.12.2015.

Raggiungendo un totale di Euro 49.253.157,59 risultava un incremento dei beni immobili pari ad Euro 13.714.994,45 (38,6%), determinato dall'iscrizione a patrimonio delle infrastrutture per la banda larga realizzate per l'importo complessivo di Euro 8.324.936,56 e delle infrastrutture delle stazioni radiotelevisive per l'importo complessivo di Euro 5.390.057,89.

La consistenza dei beni mobili ammontava ad Euro 43.119.114,89 con un incremento rispetto al 2014 di Euro 1.582.958,37 (3,8%).

Dal conto generale del patrimonio risulta un aumento rispetto al 2014 di Euro 15.297.952,82 (19,6%) e perciò una consistenza di Euro 92.372.272,48 (prospetto 2.2).

Il patrimonio netto evidenzia un incremento rispetto al 2014 di Euro 14.234.317,13 (18,0%) e perciò una consistenza di Euro 93.329.985,98 (prospetto 2.3).

Bolzano, 23.03.2016